



Medien-Information 111 / 2011 – Vorläufiger Schlussbericht

10.09.2011

- FA!R2011 schafft Öffentlichkeit für ein sozial relevantes Thema
- Messe zeigt Trends und Szeneprodukte
- FA!R-Handelpreis ehrt Händler aus NRW, Bayern und Baden-Württemberg

Dortmund (Kh) – Am heutigen Samstag ging die FA!R2011 (08.-10.09.) in der Messe Westfalenhallen Dortmund zu Ende. Mehr als 100 Aussteller präsentierten faire Produkte wie Textilien, Sportartikel, Schuhe, Schmuck, Accessoires, Kunsthandwerk, Lebensmittel und Getränke. Die begleitende Fachtagung zum Thema Nachhaltiges Produzieren und Einkaufen brachte Experten aus Unternehmen, Gesellschaft und Politik an einen Tisch. „Markenzeichen der FA!R ist, dass sie alle Akteure des Fairen Handels zusammenbringt und wir halten es für wichtig, dass eine Messengesellschaft ein sozial so relevantes Thema in die Öffentlichkeit trägt“, so Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Die rund 2.500 Besucher reisten **aus weiten Teilen Deutschlands und dem Ausland zur FA!R2011** an und legten dabei einige Kilometer zurück. Eine deutliche Mehrheit der Besucher nutzten – passend zum nachhaltigen Messethema – die Bahn und öffentliche Verkehrsmittel. 22,1 Prozent der Besucher fuhr zwischen 100 und über 300 Kilometern, 31,7 Prozent legten 50 bis 100 Kilometer Anreiseweg zur Messe zurück, so die Ergebnisse der Besucherbefragung durch ein unabhängiges Messe-Marktforschungsinstitut.

Nahezu **zwei Drittel der Befragten** waren **reine Fachbesucher**. Diese kamen unter anderem aus dem **Groß- und Einzelhandel**, der **Dienstleistungsbranche** und **Weltläden**. Viele von ihnen besuchten die Messe am Donnerstag, an dem ausschließlich Fachleute Zutritt haben.

Der Fachbesuchertag ist wichtig für viele Aussteller, um sich ganz dieser Zielgruppe zu widmen: „Die FA!R ist eine wichtige Plattform für unsere Kundenpflege, in der Hauptsache sind das die Weltläden, die die Messe als Treffpunkt betrachten. Wir hatten hier auf der Messe aber auch Kontakte zu Einkäufern aus Lebensmitteleinzelhandel und einem Automobilkonzern, der sein faires Sortiment in den Betriebskantinen erweitern möchte“, sagt Martin Müller, Geschäftsführer von El Puente.

## Fachtagung fördert Dialog zwischen Unternehmen, Gesellschaft und Politik

Auf der begleitenden Fachtagung „Faire Schmuckstücke und gläserne Lieferketten“ diskutierten rund 100 Fachleute und Referenten aus ganz Deutschland zwei Tage lang miteinander über Nachhaltiges Produzieren und Einkaufen. Inhaltliche Themenschwerpunkte der Plenumsveranstaltungen und Fachforen griffen die aktuellen Trends im Fairen Handel auf. Dabei ging es um die Produkte fair gehandeltes Gold und Naturmaterialien versus Kunstfasern sowie die IT Branche. In allen Produktbereichen werden nach wie vor die unzumutbaren Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern und Rohstoffabbaugebieten angemahnt. Die Lieferketten der verschiedenen Produktionsstadien müssen international transparent und nachprüfbar gestaltet werden, um Händlern, Verbrauchern und öffentlichen Beschaffern Sicherheit im Einkauf zu gewährleisten. Dafür müssen auch auf internationaler politischer Ebene entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Jürgen Sokoll, Leiter des Projektes FA!R KAUFEN vom Eine Welt Netz NRW e.V. und Veranstalter der Fachtagung, kommt zu dem Schluss, dass die **Fachtagung ein wichtiges Element der FA!R** ist. In diesem Forum findet ein **Dialog zwischen Unternehmen, Zivilgesellschaft und Politik** statt, der eine Vernetzung zwischen diesen unterschiedlichen Akteuren ermöglicht und zukünftige gemeinsame Projekte entstehen lässt.

Gerd Deihle, 1. Vorsitzender des Eine Welt Netz NRW e.V. zieht nach drei Tagen ein äußerst positives Resümee der Messe und Fachtagung FA!R2011. „Besonders beeindruckt haben mich die vielen jungen Menschen auf der Messe, ob Händler, Bildungsakteur oder Konsument. Bei ihnen sind die Themen Fair Trade und Ökologie klar angekommen. Die Eine Welt Arbeit muss sich um jungen Nachwuchs keine Gedanken machen.“

## Messe bot eine Vielzahl an Trendprodukten des Fairen Handels

Die **allgemeine Marktorientierung und Information**, das **Testen von Produkten und Materialien**, der **Erfahrungs- und Informationsaustausch** und das Kennenlernen von **Neuheiten und Branchentrends** zählten zu den Hauptzielen des Messebesuchs. Am meisten gefragt waren dabei die **Angebotsbereiche Lebensmittel, Textilien und Kunsthandwerk**. Das Angebotsspektrum wurde von den Besuchern im Schnitt mit der Note „gut“ bewertet.

Das große Interesse für Kunsthandwerk kann Ausstellerin mama afrika bestätigen. Sie präsentierte ihre Recycling-Kunst aus Afrika zum ersten Mal auf der Messe: „Es war ein voller Erfolg. Ich bin ganz happy. Ich habe viel versprechende Kontakte gemacht und auch gut verkauft“, so Inhaberin Martina Zenker. „Die Messe hat insgesamt eine schöne Atmosphäre – die Besucher hier sind total relaxed“, so Zenker. Sie will auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Die FA!R2011 präsentierte zahlreiche **Trend-Produkte aus dem fairen Handel**, wie junge Modelabels, faire Fußbälle, fairen Schmuck und innovative Szenegetränke wie zum Beispiel faire Bio-Limonade aus der Hamburger

„Schmiede“ LemonAid: „Die Resonanz auf unsere Produkte war sehr, sehr positiv. Wir hatten viele Anfragen, vor allem aus Weltläden, teils aus der Region, teils aus weit entfernten Bundesländern wie Berlin“, sagt Jonathan Gehlhar, zuständig für den Vertrieb bei der LemonAid Beverages GmbH. Das Unternehmen stellt auch auf anderen Fachmessen aus. „Der Vorteil hier auf der FA!R ist natürlich, dass die Besucher an dem Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und man sie nicht erst davon überzeugen muss“, so Gehlhar.

Auch das Thema faire Fußbälle kam bei den Besuchern gut an. Die Derbystar Sportartikel GmbH, Partner von Borussia Dortmund (BVB), präsentierte sich zum ersten Mal auf der Messe. „Die Resonanz auf unsere Produkte war sehr gut. Viele Besucher waren überrascht, dass es auch faire Fußbälle gibt“, so Sabine Heiting und Matthias Reckzeh. Das runde Leder konnten die Besucher ausgiebig beim Torwandschießen auf der Messe testen, wo ihnen am Samstag sogar der **Ex-Fußballnationalspieler und BVB-Star Marcel Raducanu** mit treffsicheren Tipps zur Seite stand und Autogramme gab.

#### Frisch gesiegelt: Faires Gold

Das SchmuckAtelier Jan Spille ist einer der wenigen Goldschmieden, die faires Gold verarbeiten. Denn in diesem Jahr wurde in Großbritannien zum ersten Mal das Fairtrade-Siegel für nachhaltig erwirtschaftetes Gold vergeben. Mit dem Claim „fairliebt, fairlobt, fairheiratet“ wirbt der Hamburger für seine fairen Trauringe, die er auf der FA!R2011 vorstellte: „Wir sind sehr zufrieden mit unserem Messeauftritt“, sagt Jan Spille. „Wir haben sehr interessante Fachgespräche auf der Messe geführt und konnten gute Kontakte zu wichtigen Multiplikatoren knüpfen. Viele waren froh, dass sie nun die häufigen Nachfragen nach Anbietern aus diesem Bereich adäquat beantworten können und wollen uns weiterempfehlen“, so Spille.

Der Goldschmied initiierte auch die Messe-Ausstellung „ETHICAL GOLD“, die Themen wie den konventionellen wie auch den sozial und ökologisch gerechten Goldbergbau, Recycling und Wiederaufbereitung von Gold, Fairtrade Gold und die Entwicklung hin zu einem allgemeingültigen Fair Trade Siegel anschaulich dokumentierte.

Neben der Ausstellung präsentierte die FA!R2011 weitere Highlights wie Modenschauen, Filmvorführungen und Verkostungs- und Kochaktionen, die bei den Besuchern gut ankamen. Sogar Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau stellte sich persönlich an den Herd, um den Besuchern die faire, biologische und regionale Küche schmackhaft zu machen.

Fachliche Programmpunkte wie die Vorstellung des Konzepts **fairer Schülerfirmen, Fortbildungsangebote** für Fach- und Führungskräfte in Weltläden und die **Veranstaltung zur Titelerneuerung der ersten Fairtrade Towns** in NRW **Dortmund, Dinslaken, Castrop-Rauxel und Neuss** ergänzten das Angebot.

## FAIR-Handelspreis ging an Händler aus NRW, Bayern und Baden-Württemberg

Am 8. September fand die Verleihung des FAIR-Handelspreises 2011 statt. Die Auszeichnung, die vom handelsjournal in Kooperation mit der Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH, dem Eine Welt Netz NRW und dem Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland verliehen wird, ehrt Händler aus den Bereichen Lebensmitteleinzelhandel/ Drogeriemärkte, Textilien und Weltläden, die sich in besonderer Weise um die Förderung und den Verkauf fair gehandelter Produkte verdient gemacht haben. Die Preisträger des FAIR-Handelspreises 2011 sind: der b2 Biomarkt (Kategorie Lebensmitteleinzelhandel) in Balingen, Glore (Kategorie Textileinzelhandel) in Nürnberg und el martin (Kategorie Weltläden) in Düsseldorf. Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverband Deutschland (HDE), betonte in seiner Ansprache: "Fairer Handel - das ist kein unwirtschaftliches Randphänomen - sondern ein erfolgsorientiertes Modell mit Zukunft."

## Gute Noten für Dortmund – Wiedersehen in 2012

Der **Messestandort Dortmund** als Veranstaltungsort für die FAIR wurde von den Besuchern erneut bestätigt: **37,2 Prozent** beurteilten ihn mit der Note „gut“, weitere **32,7 Prozent** sogar mit „sehr gut“.

Fast alle Besucher (97,2 Prozent) waren sich darüber einig, dass sich der Besuch der FAIR2011 insgesamt gelohnt hat und dass sie auch in Zukunft wiederkommen möchten. **95,2 Prozent** sprachen sich bereits jetzt für einen **erneuten Besuch** im kommenden Jahr aus.

Das sehen auch die Aussteller ähnlich. Mehr als acht von zehn Ausstellern wollen sich laut eigener Aussage **bestimmt oder sehr wahrscheinlich auch** an der FAIR2012 beteiligen. Kein einziger wollte seine Teilnahme ausschließen. Der Rest hatte sich zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht entschieden.

**Die FAIR2012 findet vom 7. bis 9. September** in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt.

## Zusammenfassung: Die FAIR2011 auf einen Blick

FAIR2011	<b>Titel</b>
8. bis 10. September 2011	<b>Dauer</b>
Deutschlands größte Messe, die den Fairen Handel in den Mittelpunkt stellt	<b>Kurzbeschreibung</b>
Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH	<b>Veranstalter</b>
Ideeller Träger der FAIR2011 ist der Verein Eine Welt Netz NRW. Förderer sind die Staatskanzlei und das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, die GIZ aus Mitteln des BMZ, Ziel2.NRW und die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Kooperationspartner der sind der Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland und die Stadt Dortmund.	<b>Partner und Förderer</b>
Westfalenhalle 5 und Messe-Forum	<b>Hallen</b>
8.000 Quadratmeter (brutto)	<b>Ausstellungsfläche</b>
104 Aussteller aus Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz	<b>Aussteller</b>
Textilien, Accessoires, Lebensmittel, Getränke, Kosmetik, Körperpflegeprodukte, Schmuck, Kunsthandwerk und Haushaltswaren	<b>Angebotsschwerpunkte</b>
Besucherzielgruppe von Messe und Fachtagung sind all diejenigen, die sich für fair gehandelte Produkte interessieren und sich über Zukunftstrends im Fairen Handel informieren möchten; das betrifft Fachleute wie Einkäufer für den Fach- und Einzelhandel, die Gastronomie und Institutionen ebenso wie Endverbraucher.	<b>Zielgruppe</b>
Rund 2.500	<b>Besucher</b>
Parallel zur Messe stattfindende internationale Fachtagung „Faire SchmuckStücke und gläserne Lieferketten“ des Eine Welt Netzes NRW e.V. mit Experten aus Wissenschaft, Unternehmen, Produzentenländern, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen und Weltläden	<b>Fachtagung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung „ETHICAL GOLD“</li> <li>• Modenschauen</li> <li>• Faires Kochen</li> <li>• Torwandschießen</li> <li>• Infoshops – Produktpräsentationen der Aussteller</li> </ul>	<b>Rahmenprogramm</b>

### Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund GmbH  
 Zentralbereich Kommunikation  
 Karolin Heinrigs  
 Tel.: 0231 / 12 04 – 556, Fax: – 724  
 Mobil: 0172 / 510 45 05  
 E-Mail: karolin.heinrigs@westfalenhallen.de

honorarfrei -  
 Belegexemplar  
 erbeten